Bauernhöfe

Gold: Frau Ulrike Bischof, Weißkirchen in Steiermark

Gold: Frau Maria Kölbl vlg. Hansjörg, Hengsberg

Bauernhöfe in steiler Hanglage

Gold: Frau Johanna Hasler vlg. Freitag, Pölstal

Gold: Familie Maria u. Wolfgang Pfandl vlg. Neuerler, Lobmingtal

Gärtnermeister Klaus Wenzel

Blumenschmuck mit Nährwert

Jetzt im Spätherbst, wo der Blumenschmuck eigentlich seinen Höhepunkt haben sollte, hat sich die Blumenpracht leider mancherorts aufgrund ungenügender Pflege schon verabschiedet.

Nicht nur die Pflege, sondern auch die kühler werdenden Temperaturen und der Stress des heißen Sommers haben dazu beigetragen. Jedoch soll das kein Grund sein, auf ein schön geschmücktes Fenster, einen Balkon als Blickfang oder einen einladenden Hauseingang zu verzichten. Dazu möchte ich Euch einige Tipps weitergeben, wie der Blumenschmuck nicht nur eine Augenweide, sondern auch für den Gaumen eine Wohltat ist.

Wer jetzt in den Gartenbaubetrieben unterwegs ist, wird bald merken, welche Vielfalt sich auch im Herbst dem Kunden präsentiert. Lange vorbei sind die Zeiten, wo Herbststiefmütterchen, Calluna und Erika sowie Chrysanthemen das Angebot umfassten. Ein tolles Sortiment, nach den Wünschen der Kunden, aber auch Insektenpflanzen und Bienenweide im Sinne der Umwelt werden nachhaltig und ressourcenschonend angebaut. Torfreduktion, recycelbare Töpfe sowie gesammeltes Gießwasser sind der richtige Weg in die Zukunft, den die Gartenbaubetriebe mit ihren Kunden gehen möchten. Natürlich gibt es altbewährte

Herbstliche Vielfalt